

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „sunshine_-:)“ vom 1. Mai 2024 14:08

[Zitat von O. Meier](#)

Gute Frage. Ist das eine Absprache, wenn die Eltern die Aufforderung bekommen, das Geld für die Klassenfahrt auf ein bestimmtes Konto zu überweisen? Welche Wahl haben sie denn? Ist es immer hinreichend klargestellt, dass es sich nicht um ein offizielles schulisches Konto handelt, sondern um irgendeine Privatkonto, von dem sie gar nicht wissen können, wer da noch alles Zugriff drauf hat? Können sie also wirklich beurteilen, auf was sie sich da einlassen?

Und was passierte, wenn sie um die Angabe eines offiziellen Kontos bäten, weil sie das Geld nicht auf ein Privatkonto überweisen möchten?

An welcher Stelle erfolgt denn nun die Absprache?

Berechtigte Frage. Ich wäre dann die Mutter, die weder auf das private Konto der Lehrerin noch anderer Eltern überweisen möchte, weil es sich nicht um Privates handelt.

Würde ich überstimmt und müsste mitmachen? Würde die Zustimmung öffentlich erfolgen [kleiner gruener frosch](#) ? Würde mein Kind ausgeschlossen? Würde die Klassenfahrt abgesagt?

Ich bin wirklich nach wie vor sehr irritiert darüber, dass so etwas einfach unter "keine Ahnung, immer schon so gewesen" läuft.